



**WOHNÄ WIÄ DEHEI
NÜTZLICHES UND INFORMATIVES**



HERZLICH WILLKOMMEN IM CHLÖSTERLI!

Sehr geehrte Angehörige

In dieser kleinen Broschüre möchten wir Sie über die Gedanken und Hintergründe der Wohnform „Wohnä wiä dehei“ des Chlösterli informieren.

Zögern Sie nicht nachzufragen, wir informieren und beraten Sie gerne auch im Gespräch.





INDEX

Strukturen und Überlegungen	4	Kleine Zimmer - grosser Wohnraum	
Abwesenheit	6	Mahlzeiten	14
Adresse	6	Notruf	14
Aktivitäten und Ausflüge	6	Patientenverfügung	15
Aufnahmekriterien	6	Post	15
Austrittspauschale	7	Poschtidienst	15
Besucheressen	7	Privatwäsche	15
Besuchszeiten	8	Rauchen	16
Bezugspflege	8	Rechnungen vom Chlösterli	16
Bilder	8	Reparaturen	16
Cafeteria	8	Schriften	17
Coiffure & Fusspflege	8	Soziale Medien	17
Empfang	9	Stammtisch	17
Ergänzungsleistungen	9	Sterbehilfeorganisationen	18
Fahrdienst ins Dorf	9	Telefon	18
Fernseher	9	Teppiche in den Zimmern	19
Finanzierung	10	Tiere im Aussenbereich	19
Fitness	10	Toilette	19
Flicken der privaten Wäsche	10	Trinkgelder	19
Frottier- & Bettwäsche	10	Unabhängige Beschwerdestelle	19
Gefahrgüter	11	Unterhaltung für Kinder	20
Geschlossener Türen	11	Veranstaltungen für Bewohner	20
Gottesdienst	11	Veranstaltungen für Gäste	20
Hausarzt	11	Vermisstes	21
Haustiere	12	Versicherungen	21
Hospiz	12	Vorsorgeauftrag	21
Info- Tafeln	12	Wlan	22
Info vom Chlösterli	12	Weihnachtsfeiern	22
Kerzen	13	Wertsachen	22
Kirchliches	13	Wickeltisch	23
Kleidung	13	Zimmermöblierung	23
Kündigungsfristen	13	Zimmerwechsel	23
Lebensgeschichte	13	Zum Schluss	24

Strukturen und Überlegungen zu „Wohnä wiä dehei“



Unter dem Titel „Wohnä wiä dehei“ bieten wir eine Wohnform an, welche sich in vielen Punkten von den heutigen Vorstellungen der „normalen“ Alters- und Pflegeheimstruktur abhebt. Wir sprechen hier nicht von der Pflege, sondern rein von der Wohnform und den damit verbundenen Komponenten.

Bei konventionellen, modernen Institutionen (auch im Haupttrakt Chlösterli) steht bezüglich Wohnform in der Regel die Individualität im Vordergrund. Der Grundriss der Zimmer ist so konzipiert, dass sich das Leben grösstenteils im eigenen Zimmer abspielen kann. Zum Essen trifft man sich im Restaurationsbereich, dort können auch Kontakte geknüpft werden. Im Zimmer lebt, wohnt und schläft man, vergleichsweise wie in einer Einzimmerwohnung. Braucht jemand Hilfe oder Pflege, werden die Pflegenden in diesen Privatbereich gerufen. Sicher ist dies für viele die richtige Wohnform und hat deshalb auch eine grosse Berechtigung. Diese Individualform kann aber auch zu Unsicherheit und einem Mangel an sozialen Kontakten führen. Wir wissen, dass heute sehr viele ältere Menschen in ihren teilweise grossen Wohnungen vereinsamen können. Oft stellt Langeweile und die Isolation von der „Aussenwelt“ eines der grössten subjektiv empfundenen Probleme dar.





Kleine Zimmer - grosser Wohnraum

Das „Wohnä wiä dehei“ orientiert sich an der Wohnform einer Familie. Die Menschen verbringen den grössten Teil ihres Alltags in der Gemeinschaft. Zum Schlafen oder zum Ungestört sein zieht man sich in sein Schlafzimmer zurück. Dort hat man seine Ruhe und Privatsphäre.

Zu den Mahlzeiten trifft man sich in der Wohnküche, wo man auf gewohnte Gesichter trifft. Ist man wach, begibt man sich „i d’Stubä“. Dort ist sicher jemand anzutreffen - man kann sich unterhalten, trifft sich vielleicht gerne zu einem Kaffee oder klopft einen Jass. Die Mitarbeitenden der Pflege halten sich ebenfalls in diesem Bereich auf und sind gerne für Hilfestellungen und Auskünfte bereit.

Diese Wohnform ist als ergänzendes Angebot des Chlösterli gedacht, für Menschen mit einer dementiellen Entwicklung aber auch für Menschen, welche mit der Individualität im Haupthaus überfordert sind.





Abwesenheit.....

Sie können Ihren Tagesablauf selber bestimmen. Aufgrund der internen Abläufe ist es wichtig, dass Sie unser Pflegeteam immer rechtzeitig informieren, wenn Sie beabsichtigen, das Chlösterli zu verlassen.

.....**Adresse**

Mit dem Eintritt ins Chlösterli ändert Ihre Wohnadresse. Wir bitten Sie, die neue Adresse der Gemeinde, Post, Bank und Krankenversicherung etc. mitzuteilen. Beispiel:

Hans Muster, Zimmer WWD 000, Chlösterli 1, 6314 Unterägeri

Aktivitäten & Ausflüge.....

Wir haben ein grosses Angebot an Aktivitäten wie Basteln, Fitness- und Gedächtnistraining, Turnen, Singen usw. Eine Teilnahme an diesen Aktivitäten ist freiwillig. Wir freuen uns jedoch auf eine rege Beteiligung. An unseren zahlreichen Ausflügen fahren wir durch herrliche Landschaften



der Umgebung. Diese sind in der Regel unentgeltlich, da sie durch Spenden finanziert werden. Die jeweiligen Ausflugsorte werden im Echo vom Chlösterli veröffentlicht. Anmeldungen nimmt das Sekretariat entgegen. Die Teilnehmerliste wird anhand des Eingangs der Anmeldungen zusammengestellt.

.....**Aufnahmekriterien**

Der Gedanke, sich für eine neue Wohnform entscheiden zu müssen, kann bei vielen Menschen (Bewohnerin, Bewohner, Verwandte und Angehörige) auch Angst und Unsicherheit auslösen. Deshalb klären wir im Vorfeld bereits eingehend ab, ob diese Wohnform die geeignete ist. Hauptindikatoren für eine Aufnahme ins „Wohnä wiä dehei“ sind:



- ♦ Sie leben gerne in einer Gemeinschaft.
- ♦ Sie schätzen die Sicherheit durch Gesellschaft mit anderen.
- ♦ Sie benötigen im Alltag soziale Strukturen.
- ♦ Sie wollen nicht vereinsamen.

Da jeder Mensch ein Individuum ist und jedes Krankheitsbild mit seinem Verlauf verschieden ist, können diese Kriterien nicht abschliessend und allgemeingültig formuliert werden.

Austrittspauschale.....

Bei einem Zimmerwechsel oder bei einem Austritt wird eine Pauschale für aussergewöhnliche administrative Aufwendungen sowie für die definitive Abschlussreinigung erhoben. Ausgenommen sind Bewohnende mit einem Ferien- oder Überbrückungsvertrag. Die Höhe der Pauschale kann aus der gültigen Taxordnung entnommen werden.

.....**Besucheressen**

Wir freuen uns, wenn unsere Bewohnenden Besuch empfangen. Damit auch die Gäste zur Zufriedenheit bedient werden können, beachten Sie folgende Punkte:

1 bis 3 Gäste

Spätester Bestelltermin:

Am gleichen Tag bis 11:30 Uhr*

(*nur bei vorhandenen Kapazitäten)

4 bis 8 Gäste

Spätester Bestelltermin:

Am Vortag bis 13:00 Uhr



9 Gäste und mehr

Für Essen mit 9 oder mehr Gästen haben wir eine spezielle Bankettkarte zusammengestellt. Diese finden Sie online auf unserer Homepage. Darin bieten wir eine grosse Auswahl an Köstlichkeiten an. Ebenfalls können wir so die richtigen Räumlichkeiten für Ihre



Feier reservieren. Wir bitten Sie, den Termin möglichst früh, aber im Minimum zwei Wochen im Voraus zu reservieren.

Besuchszeiten.....

Im Chlösterli gibt es keine Besuchszeiten. Sie können sowohl tagsüber als auch während der Nacht Besucherinnen und Besucher empfangen. Im Interesse der anderen Bewohnenden, bitten wir um rücksichtsvolles Kommen und Gehen.

.....**Bezugspflege**

Im „Wohnä wiä dehei“ erleben Sie das Bezugspflegesystem. Für spezielle Angelegenheiten sind jeweils eine Fachperson und eine Pflegekraft die direkten Ansprechpartner. Diese sind auch die direkten Kontakte zu den Angehörigen. Selbstverständlich übernehmen bei Abwesenheit der Bezugspflegerinnen andere Mitarbeitende deren Tätigkeiten.

Bilder.....

Bilder tragen viel zu einer persönlichen Atmosphäre in einem Zimmer bei. Damit gewährleistet ist, dass die richtigen Materialien verwendet werden, bitten wir Sie, das Aufhängen der Bilder durch unsere Mitarbeitenden des Unterhalts ausführen zu lassen.

.....**Cafeteria**

Unsere Cafeteria ist werktags von 13:00 bis 16:30 Uhr, am Samstag und Sonntag inkl. Feiertage von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Besucherinnen und Besucher sowie Gäste sind herzlich willkommen.



Coiffeure, Podologie und Fusspflege.....

Das Chlösterli verfügt über einen Raum für Coiffeur, Podologie und Fusspflege. Am Mittwochmorgen und am Donnerstag kommen gelernte Coiffeusen zu uns ins Haus und verwöhnen Sie mit modischen Frisuren. Am Freitag kommt eine gelernte Podologin und am Dienstag eine Fusspflegerin, welche sich gerne um das Wohlergehen Ihrer Füße kümmern. Anmeldungen sind im Sekretariat oder auf den Abteilungen möglich.



Empfang.....

Der Empfang ist in der Regel von Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr besetzt.

.....**Ergänzungsleistungen**

Damit die Finanzierung gewährleistet ist, ist es wichtig, dass Sie über die richtigen Informationen verfügen. Gerne erklären wir Ihnen die Systematik betreffend Finanzierung und welche Möglichkeiten Sie haben. Falls Sie bereits Ergänzungsleistungen beziehen, melden Sie bitte sämtliche Änderungen von Taxen, Pflegebeiträgen etc. an die entsprechende Ausgleichskasse. Änderungen betreffend Vermögen per Ende Jahr sind auch zu melden. Gemäss den neuen Ausgaben oder des geänderten Vermögens werden die Ergänzungsleistungen neu berechnet und entsprechend angepasst.

Fahrdienst ins Dorf.....

Der Chlösterlibus verkehrt mehrmals täglich zwischen Unterägeri Zentrum und dem Chlösterli und zurück. Die Fahrzeiten sind im SBB Fahrplan eingetragen. Der aktuelle Fahrplan ist im Sekretariat erhältlich, beim Haupteingang ausgehängt und auf der Homepage verfügbar.

Neben den Bewohnenden und Angehörigen können selbstverständlich auch Besucher diesen unentgeltlichen Fahrdienst nutzen.

Rollstuhltransporte sind möglich.



.....**Fernseher**

Im hinteren Teil des Aufenthaltsbereich ist der gemeinsame Wohnzimmerbereich mit Polstergruppe und Fernseher eingerichtet. Zusammen kann man hier verschiedene Übertragungen, Filme und Fernsehkonzerte geniessen.

Im Zimmer steht zusätzlich ein Kabelanschluss für TV und Radio zur Verfügung. Wir bitten Sie, den Ton auf Zimmerlautstärke einzustellen oder Kopfhörer zu verwenden, so dass andere Bewohnende nicht



gestört werden. Unsere Mitarbeitenden des Unterhalts sind im Rahmen ihrer Möglichkeiten gerne bereit, Ihnen bei den Einstellungen zu helfen. Da es aber immer mehr verschiedene und komplexere Einstellungen gibt, ist es möglich, dass Sie einen kostenpflichtigen Fachmann beiziehen müssen.

Finanzierung.....

Die Finanzierung eines Heimplatzes ist eine komplexe Angelegenheit. Wir sind gerne bereit, Sie persönlich zu informieren und zu beraten. Melden Sie sich dann bitte beim Sekretariat.

.....**Fitness**

Das Baschi-Fit bietet zu bestimmten Zeiten betreutes Training. Die Bewohnerinnen und Bewohner von „Wohnä wiä Dehei“ besuchen das Baschi-Fit jeweils als Gruppe und werden gemeinsam begleitet sowie wieder zurückgebracht. Im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Training. Gleichzeitig wird die körperliche Verfassung erhalten oder sogar verbessert.



Flicken der privaten Wäsche.....

Der Flickdienst ist jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr im Aktivitätenraum. Kleinigkeiten werden gratis erledigt, für aufwändigere Flick- oder Änderungsarbeiten wird der Aufwand gemäss einer Preisliste verrechnet.

.....**Frottier- und Bettwäsche**

Frottier- und Bettwäsche wird vom Chlösterli zur Verfügung gestellt. Die Bettwäsche wird automatisch durch unsere Mitarbeitenden alle zwei Wochen oder nach Bedarf gewechselt.

Gefahrgüter.....

Es ist untersagt Dinge aufzubewahren, welche bei falscher Anwendung Schaden an Personen oder Gütern verursachen können. Bei Unklarheiten, beispielsweise bezüglich Aufbewahrung einer



antiken Waffe, ist die Geschäftsleitung zu kontaktieren. So können notwendige Sicherheitsmassnahmen gemeinsam getroffen werden.

.....**Geschlossene Türen**

Wie zu Hause ist auch hier die Wohnungstür geschlossen. Besuchende können am Eingang klingeln. Jemand von der Pflege wird sie einlassen. So kann beim Besuch auch gleich ein erster Kontakt mit unsern Mitarbeitenden stattfinden. Wünsche, Anregungen oder auch Auskünfte, können so sehr einfach ausgetauscht werden. Sie selber sind frei in Ihrem Bewegungsumfeld. Wenn es Ihr Gesundheitszustand erlaubt, geben wir Ihnen einen elektronischen Schlüssel ab. Dieser regelt den Zugang zum und im Lift. So kann man sich auch ausserhalb der Wohngemeinschaft frei bewegen.



Gottesdienst.....

Jeden Freitag um 10:15 Uhr findet in unserer Kapelle ein Gottesdienst statt. Es werden Feiern mit katholischer und reformierter Liturgie durchgeführt.

.....**Hausarzt**

Um eine optimale ärztliche Betreuung der Bewohnenden und funktionierende Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal des Chlösterli zu gewährleisten, sind wir darauf angewiesen, dass unsere Bewohnenden von Ärzten aus dem Ägerital betreut werden. Diese Ärzte führen regelmässig Visiten im Chlösterli durch und haben sich unserem Medikamentenbestellsystem angeschlossen, wodurch die Lieferung der benötigten Medikamente sichergestellt ist. Neu eintretende Bewohnende wählen bis spätestens innert einer Woche nach Eintritt einen der zur Verfügung stehenden Ärzten – vorbehalten der Aufnahmekapazität und des Einverständnisses der betreffenden Ärzte.



Haustiere.....



Das Halten von Haustieren ist im Chlösterli unter bestimmten Bedingungen erlaubt. Die Anforderungen und Regelungen können Sie dem separaten Merkblatt entnehmen. Bei Bedarf erhalten Sie dieses beim Sekretariat.

.....Hospiz

Das Leben ist gekennzeichnet durch zwei essentielle Schwerpunkte: Geburt und Tod. Der Gedanke, die letzten Stunden des Lebens alleine verbringen zu müssen, ist für viele Bewohnenden eine schreckliche Vorstellung. Eine sehr wertvolle Unterstützung in dieser Abschiedsphase ist die Organisation Hospiz Zug. Sie hat sich zur Zielsetzung gemacht, Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige zu Hause, im Spital und in Langzeitinstitutionen zu begleiten und zu unterstützen. Diese Dienstleistungen werden bei Bedarf unentgeltlich auch im Chlösterli angeboten.

Info-Tafeln.....

An unseren Info-Tafeln können Sie sich jederzeit über unsere Anlässe oder Aktivitäten informieren. Der aktuelle Menüplan und die Zimmerliste ist dort ebenfalls ersichtlich.

.....Info vom Chlösterli

Das *Info vom Chlösterli* erscheint jeweils zu Monatsbeginn. In unserem eigenen Informations-blatt sind, neben vielen all-gemeinen Informationen, alle geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten aufgeführt. Das *Info vom Chlösterli* kann auch im Internet abgerufen werden.





.....**Kerzen**

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, in den Bewohnerzimmer Kerzen anzuzünden. In den Gemeinschaftsbereichen sind Kerzen gestattet, wenn Mitarbeitende des Chlösterli sich im gleichen Bereich aufhalten.

Kirchliches.....

Sie werden durch die katholische und reformierte Kirche betreut. Bei speziellen Wünschen oder Anliegen können Sie sich direkt bei den jeweiligen Pfarrämtern melden. Katholisches Pfarramt: 041 754 57 77, Reformiertes Pfarramt: 041 750 27 57

.....**Kleidung**

Wir empfehlen genügend und bequeme Kleidung anzuschaffen (Unterwäsche z.B. für 2 Wochen). Es ist darauf zu achten, dass die Wäschestücke gut waschbar sind. Bitte achten Sie darauf, dass wir **Handwäsche** und **Wollsachen** nicht waschen.



Kündigungsfristen.....

Der Pensionsvertrag zwischen Ihnen und dem Chlösterli kann beidseits aufgelöst werden. Die jeweils gültigen Kündigungsfristen können Sie aus dem Pensionsvertrag entnehmen. Ab dem Austrittstag wird die Abwesenheitsreduktion gewährt. Falls das Zimmer schneller abgegeben wird und es innerhalb der bestehenden Kündigungsfrist zu einem neuen Pensionsverhältnis kommt, wird das Zimmer nur bis zum Eintrittstag der neuen Bewohnerin/ des neuen Bewohners verrechnet.

.....**Lebensgeschichte**

Unsere Mitarbeitenden sind dankbar, wenn sie etwas über Ihr Leben (Familie, Tätigkeiten, Hobbies) erfahren dürfen. Diese Angaben zur Biographie können in verschiedenen Situationen hilfreich sein.



Mahlzeiten.....

Frühstück

Im „Wohnä wiä dehei“ gibt es keine eigentliche Frühstückszeit. Je nach Aufstehgewohnheiten kann dieses zeitlich individuell eingenommen werden.

Mittagessen

Das Mittagessen wird um 11:45 Uhr serviert. Es kann täglich zwischen zwei wechselnden Menüs gewählt werden. Von Montag bis Samstag sind noch weitere Alternativen im Angebot.



Abendessen

Das Abendessen wird um 17:30 Uhr eingenommen. Wir bieten von Montag bis Freitag jeweils eine rezente und eine süsse Mahlzeit an. Als zusätzliche Alternativen werden von Montag bis Samstag ein Birchermüesli, ein Fleischteller oder ein Café complet angeboten.



Bei den Alternativmenüs können wir nur ganze Portionen und keinen Nachservice anbieten.

Wir können Ihnen leider keine eigentliche Wunschkost anbieten. Ihre Essenswünsche werden in der Vorwoche durch unsere Mitarbeitenden des Pflorgeteams entgegengenommen. Es ist unser Ziel, dass Sie nichts serviert bekommen, was Ihnen nicht schmeckt.

.....Notruf

Die Zimmer sind mit fixen Notruftasten ausgestattet. Bei Bedarf können auch weitere Systeme eingesetzt werden. Diese Notrufmöglichkeit steht Ihnen kostenlos zur Verfügung. Wenn Sie eine flexiblere Variante wünschen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, über das Chlösterli eine Handuhr zu mieten. Unsere Mitarbeitenden der Pflege informieren Sie gerne über Funktion und Handhabung. Die Mietgebühr ist in der jeweils gültigen Taxordnung ersichtlich. Bitte lassen Sie die Uhr beim Verlassen des Gebäudes im Zimmer, um ein unbeab-



sichtigtes Auslösen des Alarms zu vermeiden. Zur Sicherheit werden sämtliche Notrufe – sowohl über die fixen Tasten wie auch über die Handuhren – aufgezeichnet. Diese Aufzeichnungen dienen der Qualitätssicherung, insbesondere zur Überprüfung der Reaktionszeit unserer Mitarbeitenden.

Patientenverfügung.....

Mit einer Patientenverfügung können Sie festhalten, wie Sie im Notfall medizinisch behandelt werden möchten oder welche Therapien Sie am Lebensende wünschen. Dies erleichtert Angehörigen und dem Arzt/Pflegeteam, schwierige Entscheidungen in heiklen Momenten zu treffen. Falls Sie bereits eine Patientenverfügung besitzen, sind wir dankbar, wenn wir eine Kopie davon erhalten. Wenn Sie eine Patientenverfügung möchten, können wir Sie gerne unterstützen.

.....**Post**

Oft können die Bewohnenden des WWD die persönliche Post nicht mehr selber bearbeiten. Über die Poststelle Unterägeri sollte deshalb die Post an eine Bezugsperson umgeleitet werden. Falls trotzdem Briefe oder Korrespondenz im Chlösterli eintreffen, werden diese gesammelt und anschliessend weitergeleitet.



Poschtidienst.....

Für individuelle Einkäufe und Dienstbotengänge haben wir einen „Poschtidienst“ eingerichtet. Jeweils am Freitag übernimmt eine Mitarbeiterin individuelle Botengänge für unsere Bewohnenden. Diese Dienstleistung wird unentgeltlich angeboten, da sie ein Teil des attraktiven Angebots des Chlösterli sein soll. Gekaufte Artikel müssen beim Überreichen direkt bar bezahlt werden.

.....**Privatwäsche**

Die Privatwäsche wird, sofern mit Namensetiketten gekennzeichnet, vom Chlösterli gewaschen. Diese Serviceleistung wird nicht



zusätzlich in Rechnung gestellt. Wir bitten Sie, die Waschanleitung nicht zu entfernen. Das Chlösterli kennzeichnet gegen Verrechnung die Wäsche. Ausnahme: Handwäsche, Wollsachen sowie Kleidungsstücke, die chemisch gereinigt werden müssen, werden nicht vom Chlösterli gewaschen. Handwäschestücke, welche mehrmals in die Wäscherei gelangen, werden kostenpflichtig in die chemische Reinigung gegeben. Für Wäscheteile, die nicht gekennzeichnet sind oder keine Waschanleitung mehr haben, übernehmen wir keine Haftung betreffend Waschqualität und Rücklauf.

Rauchen.....

Der Gesundheit und der Sicherheit zuliebe ist bei uns im Chlösterli das Rauchen verboten. Davon ausgenommen ist die Raucherlounge, die sich hinter dem Aktivitätenraum befindet.

.....**Rechnungen vom Chlösterli**

Das Chlösterli stellt seine Dienstleistungen anfangs Monat rückwirkend in Rechnung. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Rechnung innerhalb von 10 Tagen begleichen. Falls Sie die Zahlung via Lastschriftverfahren wünschen, können Sie sich an das Sekretariat wenden. Werden Pflegeleistungen benötigt, werden diese auf der Rechnung separat aufgeführt. Die Beiträge der öffentlichen Hand sowie die Beiträge der Krankenversicherer ziehen wir auf der Rechnung ab und fordern sie direkt bei den entsprechenden Stellen ein.



Reparaturen von persönlichen Gegenständen.....

Kleine Dinge, welche weniger als 15 Minuten benötigen, reparieren unsere Mitarbeitenden nach Möglichkeit sehr gerne. Diese werden auch nicht zusätzlich in Rechnung gestellt. Sind die Aufwände aber grösser und zeitintensiver, bitten wir Sie, diese vom



Hersteller oder Lieferanten direkt reparieren zu lassen. Falls unsere Mitarbeitenden diese ausführen sollen und auch das nötige Wissen haben, wird der Zeitaufwand gemäss bestehendem Ansatz der jeweiligen Taxordnung verrechnet. Falls Sie diesen Service benötigen, können Sie dies den Pflegemitarbeitenden mitteilen, welche den entsprechenden Auftrag an die Mitarbeitenden des Unterhalts weiterleiten. Unsere Mitarbeitenden sind bemüht, diese Aufträge so schnell als möglich umzusetzen, immer nach Möglichkeit der vorhandenen Ressourcen.

.....**Schriften**

Hatten Sie Ihren Wohnsitz vor Eintritt in Unterägeri, müssen Sie nur eine Adressänderung bei der Gemeinde vornehmen. Wohnten Sie in einer anderen Gemeinde im Kanton Zug, bitten wir Sie, sich mit der Gemeinde betreffend den Schriften direkt in Verbindung zu setzen. Für ausserkantonale Interessenten muss vor Eintritt eine Kostengutsprache zur Übernahme der ungedeckten Pflegekosten durch die Wohnsitzgemeinde vorliegen.

Soziale Medien.....

Das Chlösterli nutzt die sozialen Medien für die Öffentlichkeitsarbeit. Aus diesem Grund ist es möglich, dass Fotos von Bewohnenden veröffentlicht werden. Falls Sie sich daran stören, können Sie dies der Geschäftsleitung mitteilen. Sie wird versuchen, keine direkten Bilder mit Ihnen zu publizieren.

.....**Stammtisch**

Jeden Freitag um 11:00 Uhr treffen wir uns in der Cafeteria am Stammtisch, stossen miteinander an und plaudern über Gott und die Welt. Oft erfährt man hier, wie es eben am Stammtisch üblich ist, aus „erster Hand“ viel Interessantes, Lustiges und Neues. Auch Wünsche oder Anregungen können hier gut deponiert und diskutiert werden. Je grösser die Runde, desto lebhafter und interessanter wird diese.





Sterbehilfeorganisationen.....

Im Chlösterli wird den Bewohnenden ein selbstbestimmtes Leben zugestanden, dass sich nach den Grundwerten unseres Leitbildes richtet. Das bedeutet auch, den Wunsch einer Bewohnerin oder eines Bewohners zu respektieren, wenn sie/er mit



Hilfe einer Sterbehilfeorganisation im eigenen Zimmer sterben möchte. Das Chlösterli erachtet es als absolut wichtig, dass die Mitarbeitenden dabei geschützt werden. Es wurde ein Dokument erstellt, welches den Ablauf und die Rahmenbedingungen für alle Beteiligten definiert. Dieses Dokument ist bei der Geschäftsleitung erhältlich.

.....Telefon

Das Chlösterli besitzt eine eigene Telefonzentrale. Sie werden deshalb eine eigene, neue Telefonnummer erhalten und dabei nicht frei einen Telefonanbieter wählen können. Eine Grundgebühr gemäss gültiger Taxordnung wird Ihnen auf der monatlichen Rechnung belastet. In dieser Grundgebühr sind ebenfalls die Gesprächstaxen enthalten. Für Anrufe nach extern muss zusätzlich zuerst die Nummer 0 gewählt werden. Wenn Sie von Zimmer zu Zimmer telefonieren möchten, ist die Zimmernummer gleichzeitig die interne Telefonnummer.

Tel.-Nr. Empfang	600
„Wohnä wiä dehei“ von extern	041 754 67 22
Tel.-Nr. Zentrale von extern	041 754 66 00
E-Mail Chlösterli	info@chloesterli.ch
Website	www.chloesterli.ch



Teppiche in den Zimmern.....

Wir gestatten Teppiche in den Zimmern, solange diese keine Gefahren darstellen oder die Hygiene nicht beeinträchtigen. Falls einer dieser Punkte nicht mehr gewährleistet ist, müssen die Teppiche umgehend entfernt werden.

.....Tiere im Aussenbereich

Wir sind stolz, dass wir im Aussenbereich eine stattliche Anzahl Tiere halten dürfen. Damit die Gesundheit der Tiere nicht gefährdet wird, bitten wir Sie, nur das tiergerechte Futter von uns zu verabreichen. Dieses erhalten Sie auf den Abteilungen gratis.



Toilette.....

Für einige Menschen kann es gewöhnungsbedürftig sein, wenn man nicht über eine eigene Toilette verfügt und den Nasszellenbereich mit andern teilen muss. Doch auch zu Hause verfügt nicht jedes Zimmer über eine eigene Toilette. Für die Sauberkeit und Hygiene sind unsere Mitarbeitenden zuständig und verantwortlich.

.....Trinkgelder

Die Mitarbeitenden des Chlösterli dürfen keine persönlichen Geldgeschenke annehmen. Trinkgelder werden in unserer Personalkasse gesammelt und von der Personalvertretung verwaltet. Dieses Guthaben wird für Veranstaltungen, Aktivitäten, Geschenke oder Feiern aller Mitarbeitenden verwendet.

Unabhängige Beschwerdestelle.....

Falls ein Problem besteht, welches wir nicht gemeinsam lösen können, haben Sie die Möglichkeit, sich an die Unabhängige Beschwerdestelle (UBA) zu wenden. Die UBA berät ältere Menschen vertraulich, kompetent und unabhängig. Bei der Suche nach Lösungen fühlt sie sich in erster Linie dem Wohl des alten Menschen verpflichtet.

Webseite www.uba.ch / Kontakt unter info@uba.ch oder Telefon 0848 00 13 13



.....**Unterhaltungsmöglichkeiten für Kinder**

Für die Kinder haben wir neben dem Kleinkinderbereich mit Federgeräten, Bagger usw. auch zwei Tretfahrzeuge angeschafft.

Damit die Benutzung dieser Fahrzeuge einerseits für die Kinder ein Vergnügen bleiben kann und andererseits für die Erwachsenen nicht zur Belastung wird, müssen folgende Regeln eingehalten werden:

- ◆ *Das Verlassen der Wege ist verboten.*
- ◆ *Die Benützung der Fahrzeuge erfolgt auf eigenes Risiko.*
- ◆ *Die verantwortlichen Erwachsenen haften für Schäden an der Infrastruktur des Chlösterlis und an Dritten.*
- ◆ *Defekte an Fahrzeugen müssen unverzüglich gemeldet werden.*
- ◆ *Bewohnerinnen und Bewohner haben immer Vortritt.*
- ◆ *Beim Fahren ist das Tempo so anzupassen, dass die Sicherheit aller immer gewährleistet ist.*
- ◆ *Fahrzeuge sind nach den Fahrten vor dem Sekretariatsfenster zu parken.*

Wir danken den Kindern für den sorgfältigen Umgang mit den Fahrzeugen und für die Rücksichtnahme gegenüber anderen Besucherinnen und Besuchern des Innenhofes.

Das Chlösterli behält sich vor, bei Nichteinhaltung der Regeln entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

.....**Veranstaltungen für Bewohnende**

Zahlreiche Vereine und Organisationen führen bei uns im Jahresverlauf Darbietungen auf. Wir danken an dieser Stelle allen Vereinen und Organisationen für ihre Aufführungen, Konzerte und Vorführungen, welche eine grosse Bereicherung sind. Die Aufführungstermine kann man jeweils dem Echo vom Chlösterli oder den Infotafeln im Lift entnehmen.





Veranstaltungen für Gäste.....

Das Chlösterli ist ein offenes Haus. Diverse Räumlichkeiten können auch von Vereinen, Gesellschaften und Firmen genutzt werden. Unsere Gäste geben sich in der Regel grosse Mühe, die Nachtruhe nicht zu stören. Sollte es trotzdem einmal vorkommen, dass eine Unterhaltung vor dem Haus Ihre Nachtruhe stört, bitten wir Sie um Nachsicht. Gerne stellen wir unsere Räumlichkeiten für Familienfeste, Geburtstagsfeiern usw. zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen können wir über die Oster- oder Weihnachtstage keine zusätzlichen Bankette annehmen. Die Bankettkarte und die Informationen zur Nutzung der Räume finden sie auf unserer Homepage.

.....**Vermisstes**

Es gibt immer wieder Situationen, in welchen Dinge und Wertsachen verschwinden. Die Gründe, weshalb etwas nicht mehr auffindbar ist, sind sehr unterschiedlich. Sehr oft ist der Gedanke da, dass ein Diebstahl ein möglicher Grund ist. Falls etwas, auch Geld oder Gutscheine, vermisst wird, bitten wir Sie, dies umgehend der Geschäftsleitung mitzuteilen. Es ist auch in unserem Sinn, falls etwas nicht nach Recht und Ordnung läuft, dies möglichst schnell aufzudecken. Leider haben wir zur Aufdeckung nur wenige Möglichkeiten, aber eine schnelle Meldung kann sehr hilfreich sein.



Versicherungen.....

Für die Bewohnenden hat das Chlösterli eine Kollektivhaftpflichtversicherung sowie eine Hausratversicherung (Feuer, Wasser, Einbruch bis CHF 30'000) abgeschlossen, in welcher zusätzliche Leistungen abgedeckt sind. Die Prämie für diese Versicherung ist in der Grundtaxe enthalten und wird nicht separat belastet.



.....Vorsorgeauftrag

Wer infolge eines Unfalles, wegen plötzlicher schwerer Erkrankung oder Altersschwäche nicht mehr für sich selber sorgen kann und urteilsunfähig wird, ist auf die Hilfe Dritter angewiesen. Mittels eines Vorsorgeauftrags stellen Sie als urteilsfähige Person sicher, dass dann jemand, den Sie bestimmt haben, die notwendigen Angelegenheiten erledigen kann. So können Sie Ihren Willen rechtzeitig festhalten und eine nahestehende Person oder Fachstelle zur Regelung Ihres Sachverhalts für den Fall der Urteilsunfähigkeit beauftragen und ermächtigen. Bei Vorhandenseins eines Vorsorgeauftrags sind wir dankbar um eine Kopie.

Wlan.....

Der grösste Teil des Chlösterli ist mit WLAN abgedeckt. Der Name für die Verbindung lautet „ChloBew“ und das Passwort ist „Gokoruti79“. Leider können wir aus technischen Gründen nicht in jedem Zimmer garantieren, dass ein genügend gutes WLAN-Signal zur Verfügung steht.

.....Weihnachtsfeiern

Wir führen für jede Abteilung eine, stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung im Mehrzwecksaal durch. Die Weihnachtsfeiern finden in der Woche vor Weihnachten statt. Die Daten werden frühzeitig im Echo vom Chlösterli und auf der Homepage



vom Chlösterli bekannt gegeben. Bei sämtlichen Feiern freuen wir uns sehr, wenn sich Angehörige Zeit nehmen und ebenfalls daran teilnehmen. Ihre Anmeldung nimmt das Sekretariat gerne entgegen.



Wertsachen.....

Wir empfehlen Ihnen, wenige Wertsachen mitzunehmen und Wertsachen werden oft verlegt. Auch kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich eine fremde Person an Wertsachen bewusst oder unbewusst bedient. Meist ist keine diebische Absicht vorhanden. Vielmehr deuten solche Handlungen auf eine Krankheit hin. Bei Verdacht auf einen Verlust bitten wir Sie, dies unverzüglich der Geschäftsleitung zu melden, damit der Sachverhalt geklärt werden kann. Falls ein konkreter Verdacht auf ein Delikt vorliegt, werden wir unverzüglich Kontakt mit der Polizei aufnehmen.

.....**Wickeltisch für die Kleinsten**

Damit sich auch die Allerkleinsten im Chlösterli wohlfühlen, haben wir in der IV-Toilette im Erdgeschoss einen Wickeltisch eingerichtet. Das Chlösterli verfügt zudem über mehrere Kindersitzli und eine Spielecke in der Cafeteria.

Zimmermöblierung.....

Die Grundeinrichtung der Zimmer beschränkt sich auf ein Bett, einen Schrank und einen Nachttisch mit Lampe. Bei Bedarf wird zusätzlich ein kleiner Tisch mit zwei Stühlen bereitgestellt. Die restliche Zimmergestaltung steht Ihnen frei.



.....**Zimmerwechsel**

Sollte sich nach dem Eintritt Ihr Gesundheitszustand verändern oder durch andere Umstände die Platzierung innerhalb im „Wohnä wiä dehei“ nicht als gute Lösung abzeichnen, sucht die Geschäftsleitung für Sie so schnell wie möglich eine andere Lösung. Sofern ein Wechsel in den Haupttrakt nötig ist, geniessen Sie oberste Priorität.

Können wir im Chlösterli keinen geeigneten Platz anbieten, suchen wir selbstverständlich mit Ihrem Einverständnis auch nach bedürfnisgerechten Lösungen ausserhalb des Chlösterli.



Chlösterli *sich wohlfühlen!*

.....Zum Schluss

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Wir sind uns bewusst, dass der Wechsel vom vertrauten Heim ins Chlösterli nicht einfach ist. Wir bemühen uns sehr, Sie bestens zu unterstützen. Entspricht irgendetwas nicht Ihren Wünschen? Bitte teilen Sie uns dies mit. Nur dank Ihren Anregungen können wir uns verbessern.

sich wohlfühlen!

...ist unser Ziel und eine stete Herausforderung.

Dieser Aufgabe stellen

